

THOMAS JONGLEZ, PAOLA ZOFFOLI  
UND IRENE GALIFI

# VERBORGENES VENEDIG



JONGLEZ VERLAG

# INHALT

## San Marco

---

DER GOLDENE KOPF AM RIALTO	16
INSCRIFTEN DES FONDACO DEI TEDESCHI	17
DIE PALA D'ARGENTO IN DER KIRCHE SAN SALVADOR	20
SAKRISTEI DER KIRCHE SAN SALVADOR	22
DAS ALTE REFEKTORIUM DES KLOSTERS SAN SALVADOR	23
DAS SPIELCASINO VENIER	24
DER KOPF EINER ALTEN FRAU	28
DIE SYMBOLE AM FAHNENMAST AUF DEM CAMPO SAN LUCA	29
DER IN STEIN GRAVIERTE MANN MIT DER PFEIFE	30
DIE ERSTE AKADEMIKERIN IN DER GESCHICHTE	31
DER GEDENKSTEIN DER EHEMALIGEN KIRCHE SAN PATERNIAN	32
DIE LETZTEN SPUREN DER ALTEN KIRCHE SANT'ANGELO	35
KIRCHE SANT'ANGELO DEI SOTTI ODER ANNUNZIATA	35
ALTER SITZ DER BRUDERSCHAFT DER MAURER	36
HOLLÄNDISCHE KERAMIK IM EHEMALIGEN CASINO CONTARINI	37
ALTER SITZ DER BRUDERSCHAFT DER DEUTSCHEN SCHUHMACHER	38
KIRCHE SAN ROCCO UND SANTA MARGHERITA	39
DAS VENEZIANISCHE „PANTHEON“ IM PALAZZO LOREDAN	40
VERGESSENE SPUREN DER HABSBURGISCHEN BESATZUNG	41
DIE SPUREN DES THERIAK AM CAMPO SANTO STEFANO	42
DAS GEFLÜGELTE PFERD DES PALAZZO MOROSINI	46
DER EINZIGE UNTERIRDISCHE KANAL IN VENEDIG	47
DIE SPUREN DES ALTEN KIRCHTURMS VON SANTA MARIA DEL GIGLIO	50
DER RELIQUIENSAAL DER KIRCHE SANTA MARIA DEL GIGLIO	51
DIE RIDOTTO-SÄLE IM <i>HOTEL MONACO E GRAND CANAL</i>	52
DAS FRESKO DES WÜRFELSPIELS	54
DIE ARMENISCHE KIRCHE SANTA CROCE DEGLI ARMENI	55
DIE EINFASSUNG DES BRUNNENS DER CORTE GREGOLINA	56
DIE FASSADE DER KIRCHE SAN ZULIAN	58
DAS HOCHRELIEF DER ALTEN FRAU MIT DEM MÖRSE	62
DIE SONNENUHR VON SANT'ALIPIO	66
DIE DREI FAHNENMASTEN AM MARKUSPLATZ	68
DIE PORPHYRRAUTE IM ATRIUM DES MARKUSDOMS	70
DAS MOSAIK DES DODEKAEDERS	72
DAS NASHORNMOSEIK	76
DER STEIN DES HERZENS DES DOGEN FRANCESCO ERIZZO	82
DAS RELIEF VON PIETRO ARETINO	84
DIE GEDENKTAFEL DER KIRCHE SAN GEMINIANO	92

DER ALTAR DER MADONNA DEI GONDOLIERI	94
DIE GESCHICHTE DER KAPITELLE DES DOGENPALASTES	96
DIE ROSA SÄULEN DES DOGENPALASTES	104
DIE BRENNENDEN LICHTER DES DOGENPALASTES	105
SPUREN DES ALTEN BRUNNENS AUF DEM MARKUSPLATZ	105
DIE DOMACHSE	105
DIE INSCRIFT <i>PER L'ARTE DE CALEGHERI</i>	106

## Santa Croce

---

DIE SÄULE DER EHEMALIGEN KIRCHE SANTA CROCE	110
SYMBOLE AM KAPITELL DER SÄULE DER EHEMALIGEN KIRCHE SANTA CROCE	112
DIE KRYPTA DER KIRCHE SAN SIMEON PICCOLO	114
GARTEN DES PALAZZO SORANZO CAPPELLO	116
DAS HOCHRELIEF VON JOHANNES DEM TÄUFER	118
DIE SPUREN DES CASINOS TRON	120
DAS WUNDER DER JUNGFRAU IN DER KIRCHE SAN GIACOMO DELL'ORIO	122
DER SCHIEFE BALKON DES PALAZZO PEMMA	124
DIE SPUREN DES TEATRO ANATOMICO	125
EINE „INSEL“ FERNAB DER WELT	125
DIE RELIEFS DER EVANGELISTEN DES PALAZZO AGNUSDIO	126
DER BESEITIGTE LÖWE AN DER FASSADE DER CA' ZANE	128
<i>DIE AUFFINDUNG DES KREUZES</i> VON TINTORETTO	129

## San Polo

---

DIE CAPPELLINA IN DER KIRCHE SAN CASSIANO	134
DIE INSCRIFT DER BELAGERUNG VON BUDA	135
DIE KAPITELLE AM FISCHMARKT	136
INSCRIFT <i>PISCIS PRIMUM A CAPITE FOETET</i>	138
DER ECKPFEILER DER PERSICATA	140
DAS SCHIEFE HAUS VON SAN POLO (HAUSNUMMER 965A)	141
DIE TÜR DER FÄSSER	142
DAS HOCHRELIEF MIT DEM FASS	143
DER „ABSTANDHALTER“	148
DIE FORMEN EINER AUSTER UND EINES FISCHES	150
DAS BARBACANI-MUSTER	152
HOCHRELIEF DER HEILIGEN VIER GEKRÖNTEN	154
DER KAPITELSAAL DER EHEMALIGEN BRUDERSCHAFT DER WEINHÄNDLER	155

# INHALT

DAS RELIEF DES SCHLAFENDEN PAPSTES	158
GEDENKTAFEL DER DRUCKEREI VON ALDUS MANUTIUS	164
DIE SCHANDSÄULE	165
CA' SAN BOLDO	166
DIE INSCRIFT <i>STATIONI DELLE SETTE CHIESE DI ROMA IN PERPETUO</i>	168
APOTHEKE <i>ZU DEN EINEINHALB SÄULEN</i>	170
DIE LÖWEN DES GLOCKENTURMS VON SAN POLO	171
DER HERKULES-MASKARON	171
DAS FLACHRELIEF DER SCUOLA DEI CALEGHERI	172
DIE SYMBOLE DES KENOTAPHS VON ANTONIO CANOVA	174
DIE MÜHLE DER SCUOLA GRANDE DI SAN ROCCO	176
DIE GEHEIMNISSE DER SCUOLA GRANDE DI SAN ROCCO	178
DIE GEMÄLDE MIT DEN ZWEI MARIEN	182
DIE DECKE DES KAPITELSAALS	184
DAS HOCHRELIEF DER „ANSTÄNDIGEN FRAU“	190
DIE INDISKRETE ÖFFNUNG DER CASA GOLDONI	191
DIE KAPELLE DER SANTA CASA DE LORETO	192
CAPPELLA DEL SANTO CHIODO	196
DAS <i>PARADISO</i> VON GIOVANNI DI ALEMAGNA	197
DAS MEDAILLON EINES BYZANTINISCHEN KAISERS	198

## *Cannaregio*

DER MENSCH DER WÄLDER: DER <i>HOMO SILVANUS</i>	202
DER KOPF AM HENKERHAUS	204
INSCRIFT - DER GROSSE FROST IN DER LAGUNE	206
EIN ABDRUCK AUF DEM STRASSENPFLESTER BEI SAN CANCIANO	207
ANCORETE - KLEINE ANKER ALS GLÜCKSBRINGER	207
DER GEHEIME GARTEN DER CA' MOROSINI DEL GIARDIN	208
DIE STATUEN DER ERZENGEL SEALTIEL, URIEL UND BARACHIEL	210
DIE SAKRISTEI DER JESUITENKIRCHE	214
DAS GITTER VOM ORATORIO DEI CROCFERI	215
DAS MUSEUM DER PHYSIK „ANTONIO MARIA TRAVERSI“	216
DIE AUGEN DER HEILIGEN LUCIA	218
DAS EHEMALIGE CASINO SAGREDO	220
KUNSTVOLLE REGENRINNEN	222
DARSTELLUNGEN VON RATTEN	224
EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE - EHEMALIGE SCUOLA DELL'ANGELO CUSTODE	225
DER <i>CORNO DUCALE</i> DES PALAZZO MICHIEL DEL BRUSÀ	226
DER GARTEN DES CASINO DEGLI SPIRITI	228

DER GARTEN DER CASA CARDINAL PIAZZA	230
DIE VERSTECKTE WERKSTATT DER GIESSEREI VALESE	232
DIE KLEINE EISGROTTE IM GARTEN DES PALAZZO RIZZO-PATAROL	234
IL VIVAIO ALLA MISERICORDIA	236
DER HAUSERSIMS IM GEHSTEIG	237
DER DOPPELTE GARTEN DER SCUOLA VECCHIA DELLA MISERICORDIA	238
DAS HOCHRELIEF VON HERKULES MIT DER KEULE	240
DIE ALCHEMISTISCHEN SYMBOLE AM PALAZZO LEZZE	242
DIE WUNDERTÄTIGE STATUE DER MUTTER JESU	246
DER MEPHISTOPHELISCHE LÖWE	247
DIE ALTEN BOOTE DES VEREINS ARZANÀ	248
DIE CAPPELLA DEL VOLTO SANTO	250
RESTE DER EHEMALIGEN KIRCHE DEI SERVI	251
FUSSABDRÜCKE AUF DER BRÜCKE SANTA FOSCA	252
DIE APOTHEKE <i>ALL'ERCOLE D'ORO</i>	254
DIE FREIMAURERISCHEN SYMBOLE DER KIRCHE DELLA MADDALENA	256
DIE RICHARD-WAGNER-SÄLE	260
DIE INSCRIFT <i>NON NOBIS DOMINE, NON NOBIS</i>	262
DIE ANTLITZE DER CORTE DEL VOLTO SANTO	266
ERUV - HIER DÜRFEN AM SABBAT KEINE GEGENSTÄNDE GETRAGEN WERDEN	268
DIE TURANGELN DER EHEMALIGEN GHETTOTORE	269
KIRCHE SANTI GEREMIA E LUCIA	272
DIE GEDENKPLATTE DER EHEMALIGEN KIRCHE SANTA LUCIA	274
DER ALTAR DER KRYPTA	275
KIRCHE SANTA MARIA DI NAZARETH (DEGLI SCALZI)	276

## *Castello*

DIE BIBLIOTHEK VON SAN MARCO	280
DIE DARSTELLUNG EINES MENSCHLICHEN HERZENS	282
DAS FRESKO VON MARCANTONIO BRAGADIN	284
DER FEHLENDE ARM DER STATUE VON POMPEO GIUSTINIANI	285
DER MUSIKSAAL DES OSPEDALETTO	288
DIE VERSTECKTEN INITIALEN DES KÖNIGS VITTORIO EMANUELE	290
DAS LOCH ÜBER DEM ENGEL DES PALAZZO SORANZO	292
DIE BIBLIOTHEK DER ASSOCIAZIONE SCIENTIFICA PALAZZO CAPPELLO	294

# INHALT

DIE CAPPELLA DELLA VISIONE DI SAN MARCO	296
DER GEMÜSEGARTEN DER KIRCHE SAN FRANCESCO DELLA VIGNA	298
DIE KABBALISTISCHEN MASSE DER KIRCHE SAN FRANCESCO DELLA VIGNA	300
DER ROTE STEIN DES SOTOPORTEGO IN DER CORTE NOVA	308
DER SITZ DES GROSSPRIORATS DES MALTESERORDENS IN VENEDIG	310
WAS VON DER „DREHTUR DER UNSCHULDIGEN“ DES KLOSTERS DELLA PIETÀ NOCH ÜBRIG IST	316
EIN SCHILD MIT DEM VERBOT, KINDER AUSZUSETZEN	318
DAS HERZ AUS ZIEGELSTEIN IM SOTOPORTEGO DEI PRETI	324
MUSTER DES VENEZIANISCHEN FUSSES	326
ALTE WERKZEUGE UND SCHIFFSMODELLE	328
SPUREN DER ALTEN HÄUSER DER WERFTARBEITER	328
DIE WERKZEUGE DER WERFTARBEITER IM FUSSBODEN DER KIRCHE SAN MARTINO	329
DIE RUNENINSCHRIFTEN AUF EINEM DER LÖWEN DES ARSENALE	330
DER BLASIUS-SEGEN	332
DIE STATUE VON GIUSEPPE ZOLLI	334
DIE GOLDENE ROSE DER DOGARESSA MOROSINA MOROSINI	336
SOTOPORTEGO ZURLIN	338
GIESSEREI FRÉDÉRIC LAYET: WOHN- UND ARBEITSGEBÄUDE MIT VERBINDUNGSBALKON	339
DER WEISSE STEIN VOM CAMPO SAN PIETRO	340
SCHIFFSWERFT ELIO DE PELLEGRINI	341

## *Dorsoduro*

DIE BIBLIOTHEK DES SEMINARIO PATRIARCALE IN VENEDIG	344
DIE PINAKOTHEK DES SEMINARIO PATRIARCALE VON VENEDIG	346
DER KABBALISTISCHE BAUPLAN VON SANTA MARIA DELLA SALUTE	348
DIE MYSTERIÖSEN TODESFÄLLE IM CA' DARIO	352
SPUREN DER KIRCHE DES ALTEN OSPEDALE DEGLI INCURABILI	354
DIE SÄULE DER CASA VELLUTI	356
DIE VERSTECKTEN KREUZGÄNGE DES KULTURZENTRUMS „DON ORIONE ARTIGIANELLI“	357
DER ZUGESCHÜTTETE WASSERKANAL RIO TERÀ DEI GESUATI	358
DER HUND VON SAN DOMENICO	360

DER WECKER VON LA TOILETTA	361
DIE IN DER SAKRISTEI DER KIRCHE SS. TRINITÀ OGNISSANTI VERBORGENE NACHRICHT	362
DAS ALTE BEINHAUS DER KIRCHE SS. TRINITÀ OGNISSANTI: DER SIEG DES LEBENS ÜBER DEN TOD	363
SYMBOLE DER OPFERSCHALEN DER CARMINI-KIRCHE	364
DER BOCCIA-VERBAND VON SAN SEBASTIANO	366
DER BOCCIA-VERBAND MARIANO CUCCO	367
VENEZIANISCHE SCHREBERGÄRTEN IM PALAZZO MINOTTO	368
DIE BELETAGE VON CA' ZENOBIO	370
DAS ORATORIUM VON CA' ZENOBIO	371
DIE SÄULE VON KAP SOUNION	372
EINE TAFEL ZUM VERBOT DER STIERHATZ	374
DAS AUDITORIUM MAXIMUM MARIO BARATTO	
DER UNIVERSITÄT CA' FOSCARI	376

## *Giudecca und San Giorgio*

DER KONKLAVESAAL VON SAN GIORGIO MAGGIORE	380
CAPPELLA DELLA DEPOSIZIONE	381
VILLA HERRIOT	384
DER GEMÜSEGARTEN DES KAPUZINERKLOSTERS	388
DIE BUSTEN IN DER SAKRISTEI DER REDENTOREKIRCHE	390
DIE EHEMALIGE SEILEREI DER GIUDECCA	391
DER MARKT DES FRAUENGEFÄNGNISSES AUF DER GIUDECCA	392

THEMATISCHER INDEX	396
--------------------	-----

## DER GOLDENE KOPF AM RIALTO ①

Der Wächter über das Geheimrezept der „Himmelsarznei“

Salizada Pio X – Rialto



Wer am Fuße der Rialtostraße den Blick nach rechts auf San Bartolomeo richtet, wird von einem einzigartigen Goldkopf überrascht. Die scheinbar in der Luft schwebende Bronzeskulptur ist das alte Zeichen der Apotheke *Alla testa d'oro*. In Zeiten, in denen nur wenige lesen konnten, sollte sie deshalb für alle gut sichtbar und erkennbar sein.

Wovon sich der Schöpfer inspirieren ließ, als er den mit Lorbeer bekränzten Männerkopf mit kräftigen Gesichtszügen gestaltete, weiß man nicht genau – vielleicht von Virgilio Zorzi, einem der früheren Besitzer, oder vielleicht von Mithridates oder Andromachos. An der Wand lässt sich noch ein Schriftfragment erkennen, das auf die Arznei *Theriaca andromachi* anspielt: ein universelles Wundermittel, das – so glaubte man – alle Krankheiten heilen konnte und seit 1603 die Spezialität der Apotheke war (s. S. 44). Den Behauptungen nach wurde hier nämlich der beste Theriak der Stadt hergestellt. Deswegen hatte die Apotheke die Erlaubnis, das Mittel nach einem komplizierten Ritual dreimal im Jahr zuzubereiten, was ansonsten nur einmal jährlich erlaubt war.

Nach dem Fall der Republik Venedig im Jahr 1797 war die Apotheke die einzige, die die „Himmelsarznei“ bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts weiter produzierte. Als in den 1940er-Jahren allerdings Normen zur Drogenkontrolle eingeführt wurden, wurde das im Originalrezept wegen seiner schmerzlindernden Wirkung vorhandene Opium gestrichen.

## IN DER UMGEBUNG

*Inschriften des Fondaco dei Tedeschi* ②

Der sogenannte Fondaco (*venez. fontego*) „der Deutschen“ war Sammellager und Handelsplatz sowie auch Herberge mit mehr als 200 Zimmern, wo sich deutsche, österreichische, ungarische und im Allgemeinen nordeuropäische Händler trafen. Dank der offenen Bögen des dreistöckigen Gebäudes konnten die Venezianer vom Innenhof aus überwachen, was sich im Haus abspielte. An der Balkonbrüstung der ersten Etage kann man neben der monumentalen Uhr zahlreiche Inschriften erkennen – darunter ein Mühlespiel, das hier vermutlich als eigentliches Spiel und nicht als esoterisches Zeichen verwendet wurde (s. S. 177).

## DIE FASSADE DER KIRCHE SAN ZULIAN

29

*Wie man 120 Jahre alt wird*

*Kirche San Zulian  
Campo San Zulian*

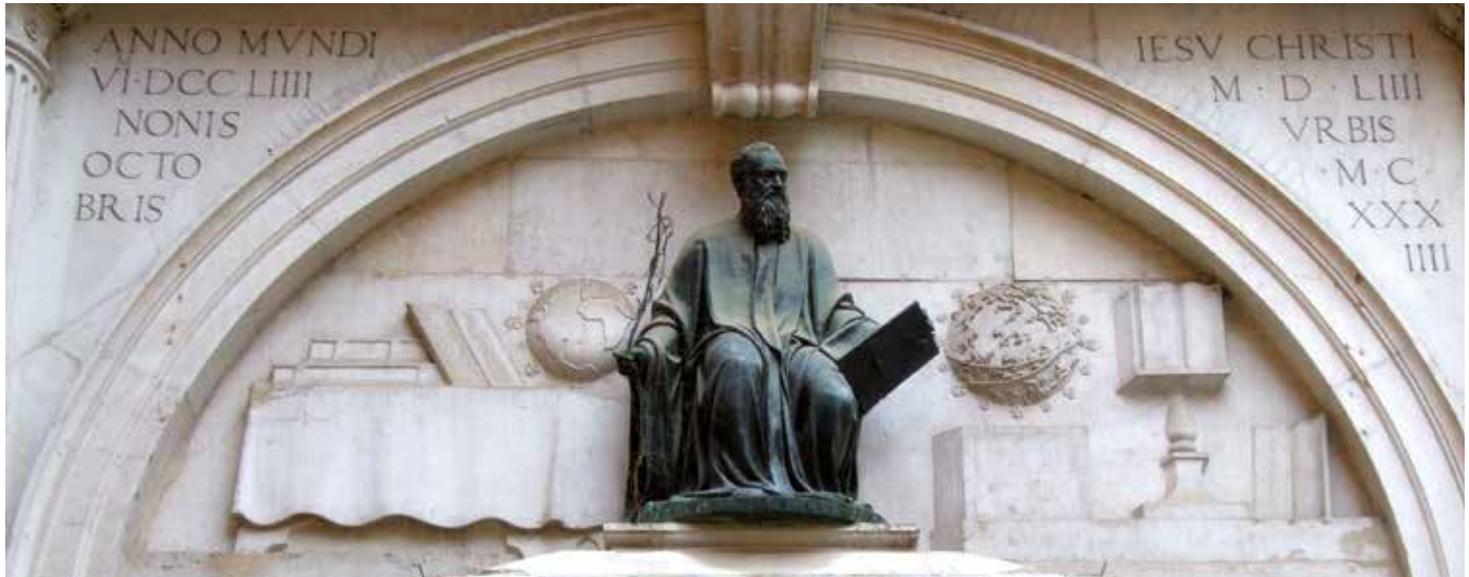
An der interessanten Fassade der Kirche San Zulian am gleichnamigen Campo fällt einem die von Alessandro Vittoria geschaffene Skulptur des Arztes und Astrologen Tommaso Rangone ins Auge. Dank seiner Entdeckung einer aus Südamerika stammenden Pflanze als natürliches Heilmittel gegen Syphilis (siehe nächste Doppelseite) trat Tommaso Giannotti – so sein wahrer Name – beim Grafen Guido Rangone in Dienst, dessen Namen er bald darauf annahm. 1553 finanzierte der Arzt zuerst den Wiederaufbau der Fassade der Kirche San Zulian, die sich in einem sehr schlechten Zustand befand, und später den Wiederaufbau des gesamten Gebäudes. Die Skulptur zeigt Rangone, wie er bekleidet mit einem Talar, dem Symbol seiner unermesslichen Gelehrtheit, auf einem Sarkophag sitzt. Er lässt sich dabei in einem halbkreisförmigen Relief darstellen, womit er auf den Himmel über der Erde verweist und sich auf die Theorien der Hermetik bezieht, die in der Renaissance sehr modern

waren. Das Motto der Hermetik lautete „zum Himmel empor und zur Erde zurück“ und hatte das Ziel, die kosmische und siderische Energie auf der Erde zu fördern. Rechts im Relief zeigt eine Himmelskugel mit einer Neigung von  $44^{\circ} 30'$  (die Breite von Venedig) das Horoskop seines Geburtstags, den 18. August 1493, mit dem Sternzeichen des Löwen in der Mitte. Die auf einem rechteckigen Sockel liegende Himmelskugel symbolisiert Bewegung und Stabilität, Himmel und Erde, Endlichkeit und Unendlichkeit.

Links hingegen erkennt man eine Erdkugel und einige Bücher, die auf einem Tisch liegen. Die Kugel, die im Vergleich zur Himmelskugel eine entgegengesetzte Neigung hat, zeigt den Atlantik, der Europa von Südamerika, der Heimat des Heilmittels gegen Syphilis, trennt.

Zwischen den zwei Kugeln sitzt Tommaso Rangone. In der linken Hand hält er ein offenes Buch, auf dem die Inschrift und das Akronym HIQ (*hinc ilincque*) stehen. Die doppelte Übersetzungsmöglichkeit von HIQ „auf beiden Seiten“ bzw. „von jeder Seite“ verweist auf die Tatsache, dass man Gott, laut Rangone, sowohl im Makro- als auch im Mikrokosmos, sowohl im Himmel als auch auf Erden erkennen kann.

In der rechten Hand hält Rangone die in Südamerika entdeckte Pflanze, der er den Namen „Indienholz“ oder „heiliges Holz“ gegeben hat. Die göttliche Anwesenheit zeigt sich nämlich auf beiden Seiten des Atlantiks sowie auch in beiden Kugeln, der Himmels- und der Erdkugel.



## DIE ROSA SÄULEN DES DOGENPALASTES

41

*Weshalb sind zwei Säulen des Dogenpalastes rosa?*

*Dogenpalast, Piazza San Marco*



Zwei Säulen der obersten Loggia des Dogenpalastes sind rosa, während alle anderen weiß sind. Der Sage nach war der Platz zwischen den zwei Säulen bei offiziellen Anlässen für den Dogen reserviert, und außerdem wurden von hier auch die Todesurteile verkündet. Das Rosa der Säulen soll also an das Blut der Verurteilten erinnern.

Oftmals war es so, dass das Schafott zwischen den zwei Säulen der Piazzetta San Marco gegenüber dem Uhrenturm stand. Sobald der Verurteilte auf das Schafott geführt wurde, konnte er so die exakte Zeit seines Ablebens ermessen.

Der Glockenturm von San Marco wurde manchmal auch als Folterstelle verwendet. Dazu wurde ein Käfig (venz. *cheba*) auf halber Höhe am Turm befestigt, in den die Verurteilten gesperrt wurden.

### IN DER UMGEBUNG

*Die brennenden Lichter des Dogenpalastes*

42

An der Südwestseite des Dogenpalastes kann man nachts zwei kleine Lichter sehen, die immer brennen. Sie erinnern an einen der wenigen Justizirrtümer der Serenissima: Als Piero Tasca an einem Wintermorgen auf dem Weg zu seinem Laden war, stieß er mit seinem Fuß an einen Gegenstand. Er bückte sich und erkannte die Scheide eines Dolches, der einen wenige Meter daneben liegenden Mann tödlich verletzt hatte. Als er wegen Mordes angeklagt und gefoltert wurde, gestand er das Verbrechen, das er nicht begangen hatte, und wurde am 22. März 1507 vor dem Markusdom zum Tode verurteilt. Der wahre Täter wurde einige Zeit später gefasst.

*Spuren des alten Brunnens auf dem Markusplatz*

43

Etwa zehn Meter vor dem *Café Florian*, leicht rechts, befindet sich eine relativ diskrete Bodeninschrift, die anzeigt, wo der letzte Brunnen des Platzes stand.

*Die Domachse*

44

Der Markusdom ist im Vergleich zur Achse des Markusplatzes leicht versetzt. Unter den Bogengängen, gegenüber dem Sotoportego de l'Arco Celeste, ist am Boden relativ unscheinbar die genaue Domachse markiert.

## DER GARTEN DES CASINO DEGLI SPIRITI

17

### *Auserwählte oder Fälscherbande?*

*Piccola Casa della Provvidenza Cottolengo, Fondamenta Contarini 3539*

*+39 388 4593091 – +39 328 8416748*

*giardinistorici.ve@wigwam.it – giardini-venezia.it*

*Für Besichtigungen entweder an der Pforte klingeln und die Schwestern um*

*Einlass bitten, oder sich mit Frau Mariagrazia Dammicco vom Wigwam Club*

*Giardini Storici Venezia in Verbindung setzen: 041 610791*



Einer der schönsten Gärten der Renaissance befindet sich im Palazzo Contarini dal Zaffo und wurde in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts auf Wunsch des Kardinalbischofs und des hochgebildeten Aristokraten Gasparo Contarini angelegt. Heute ist der Palazzo zweigeteilt und Eigentum zweier kirchlicher Stiftungen, die ihn betreiben (Piccola Casa della Provvidenza Cottolengo und Casa Cardinal Piazza).

Der Garten Cottolengo mit Blick auf die nördliche Lagune erstreckt sich über eine ziemlich weite Fläche neben dem Wasserspiegel der Sacca della Misericordia. Im Inneren dieses Gartens versteckt sich ein Herrenhaus, das als Casino degli Spiriti bekannt ist. Hier trafen sich Literaten, Forscher und Künstler, unter anderem auch Tiziano, Sansovino und Aretino. Die Gemälde im Inneren waren von Guarana, Tiepolo und Fossati, sind aber leider nicht erhalten. Von hier aus hatte man ein überwältigenden Ausblick, der die Kreativität anregte und die „Auserwählten“ bei ihren hochgelehrten Gesprächen inspirierte.

Vom 16. bis zum 18. Jahrhundert wurden der Palazzo und sein wunderschöner Garten von zahlreichen Besuchern bewundert, vor allem weil man von hier aus einzigartige Ausblicke auf die Lagune und die alten *stanze di verzura* (die „grünen Zimmer“) genießen konnte. In diesem Garten voller Statuen, Säulen und Brunnen fanden viele Feste und Unterhaltungsabende statt.

Im 19. Jahrhundert wurde das Casino degli Spiriti mit seiner Grünfläche dann zu einem Holzlager und damit dem Verfall preisgegeben. Aufgrund seiner abgelegenen Lage, der lauten Brandung und des lauten Windes ranken sich um den Ort viele merkwürdige Legenden. Man erzählte sich von heulenden und auf dem Wasser segelnden Gespenstern, oder aber von einer Fälscherbande, die diese Sagen in die Welt gesetzt hätte, um Neugierige von der Falschmünzerei fernzuhalten.

Nach sorgfältigen Restaurationsarbeiten hat der Garten fast gänzlich seine ursprüngliche Struktur zurückgewonnen, die von Schriftstellern wie D’Annunzio und Brodsky so gerühmt wurde. Heutzutage lassen die Stille und die Schönheit den Zauber dieses antiken Treffpunktes der „Auserwählten“ wiederauferstehen und laden zum Verweilen und Betrachten ein.

Einer der Salons wurde zur Kapelle Cottolengo umfunktioniert. An der Wand sind Spuren des ehemaligen Kamins zu erkennen, und an der Decke preist ein Gemälde aus der Schule von Tiepolo den Ruhm der Familie Contarini.

## DER MUSIKSAAL DES OSPEDALETTO

5

### *Eine unbekannte Schönheit*

Venedig, Castello 6691 – *Barbaria de le Tole*

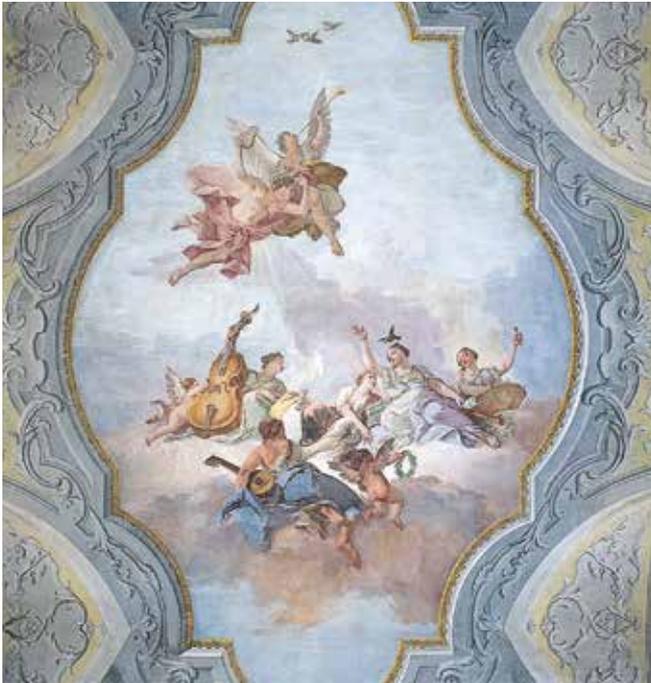
Geöffnet nur nach Vereinbarung, Führung: 60 €

Reservierung per E-Mail an [info@scalabovolo.org](mailto:info@scalabovolo.org) oder telefonisch unter +39 041 271 9012

Vaporetto: Ospedale

Die Kirche Santa Maria dei Derelitti wurde 1575 an einem Ort errichtet, an dem seit 1528 ein Krankenhaus für Kranke, Bedürftige, Alte, Waisen und Kinder mittelloser Familien stand.

Dieses Krankenhaus, das auf Grund seiner kleinen Größe „Ospedaletto“ (Krankenhäuschen) genannt wurde, gilt als Entwurf von Andrea Palladio. Dank der Großzügigkeit der Wohltäter des Krankenhauses im 17. und 18. Jahrhundert konnte die Kirche wertvolle Werke von Giambattista Tiepolo, Johann Carl Loth und Pietro Liberi erwerben und eine spektakuläre Fassade von Baldassare Longhena gestalten lassen.



Auch aus musikalischer Sicht hat die Kirche mit ihren Mädchenchören, die von talentierten Lehrern unterrichtet wurden, eine große Tradition. Die Orgel von Pietro Nacchini aus dem Jahr 1751 oberhalb des Hauptaltars auf dem großen Orgelbalkon der Kirche sowie der Musiksaal zeugen ebenfalls von dieser Tradition. Der venezianische Aristokrat Girolamo Miani hatte sich der literarischen und künstlerischen Unterweisung der jungen Waisenmädchen verschrieben und gab ihnen auch Gesangsunterricht. Seine Methode verbreitete sich später in der ganzen Stadt.

Seit der Gründung des Krankenhauses erklangen während der Messe die Gesänge der hier untergebrachten Waisenmädchen. Bald waren sie in der ganzen Stadt berühmt. Während des Gesangs wurde die Kollekte eingesammelt, die ihnen immer häufiger als Mitgift diente, um das Waisenhaus zu verlassen und heiraten zu können. Sie lernten auch ein Instrument zu spielen, sodass bald ein Orchester (mit bis zu 40 Mitgliedern) entstand, das den Beginn der langen venezianischen Tradition der Mädchenchöre begründete.

Im 16. Jahrhundert begann sich die Musikschule des Ospedaletto zu entwickeln, ein soziales und edukatives Projekt, das andere Krankenhäuser bald übernahmen, indem sie ihrerseits Waisenmädchen aufnahmen. Dies führte zu einem starken Wettbewerb zwischen den verschiedenen Chören.

Um den Musikveranstaltungen einen passenden Rahmen zu geben, wurde 1776 in den Küchen des Krankenhauses von San Girolamo Miani ein Musiksaal eingerichtet. Die Fresken des Saals wurden 1777 von einem Schüler von Giambattista Tiepolo, Jacopo Guarana, in Zusammenarbeit mit Agostino Mengozzi Colonna gestaltet, die als die letzten Hauptvertreter dieser von Tiepolo im 18. Jahrhundert zu höchster Vollendung geführten Bildtradition gelten.



Ebenfalls sehenswert sind die ovale Treppe sowie der sehr schöne Innenhof von Baldassare Longhena mit seinem authentischen Puteal und einer Loggia mit allegorischen Statuen der vier Jahreszeiten.

## DIE MYSTERIÖSEN TODESFÄLLE IM CA' DARIO ④

### Ein tödlicher Palazzo

Vaporetto-Haltestelle: Salute



Ca' Dario ist mit seiner schönen mehrfarbigen Marmorfassade zweifellos einer der faszinierendsten Palazzi von Venedig und zugleich ein mysteriöser Schauplatz.

Anscheinend landeten seine Besitzer nach dem Kauf des Palazzo alle auf der Straße oder starben einen grausamen Tod. Die ersten Vorfälle gehen auf den ersten Besitzer Giovanni Dario, den venezianischen Botschafter in Konstantinopel, zurück, der das Gebäude gegen Ende des 15. Jahrhunderts vom Architekten Pietro Lombardo errichten ließ. Giovanni Dario zog gemeinsam mit seiner Tochter in den Palazzo, die den Adligen Vincenzo Barbaro ehelichte. Kurze Zeit später verlor Dario jedoch seinen politischen Einfluss, sein Schwiegersohn erlitt einen finanziellen Zusammenbruch und seine Tochter starb an gebrochenem Herzen. Im 17. Jahrhundert lebte Giacomo Barbaro ebenfalls in dem Palazzo. Später wurde er in Candia (heute Kreta) ermordet, wo er Statthalter war. Der nachfolgende Besitzer, ein reicher armenischer Diamantenhändler namens Arbit Abdoll, verlor sein ganzes Hab und Gut und starb in völliger Armut. Im 19. Jahrhundert wiederholte sich die Geschichte: Rawdon Brown, ein englischer Wissenschaftler, der von 1832 bis 1842 im Palazzo lebte, landete auf der Straße und nahm sich gemeinsam mit seinem Liebhaber im Palazzo das Leben. Vor nicht allzu langer Zeit flüchtete der Amerikaner Charles Briggs infolge von Gerüchten über seine Homosexualität von Italien nach Mexiko, wo sich sein Geliebter kurz darauf das Leben nahm. In den 1970er-Jahren wurde Filippo Giordana delle Lanze von seinem Geliebten im Palazzo mit einer kleinen Statue erschlagen. Christoph Lambert, Manager der Rockgruppe The Who, starb 1981 kurz nach dem Kauf des Palazzo. Der spätere Eigentümer Fabrizio Ferrari verlor zwar nicht sein Leben, aber dafür einen großen Teil seines Erbes und seine Schwester Nicoletta, die man tot auf einem Feld fand. Raul Gardini, ein berühmter Industrieller, nahm sich kurz nach dem Kauf das Leben.

Zum Schluss noch ein Vorfall: Der am Palazzo interessierte Tenor Mario del Monaco baute einem schweren Autounfall, so dass er vom Kauf absah. Ebenso verzichtete auch Woody Allen auf den Palazzo, als er von dem angeblichen Fluch erfuhr.

Henri de Régnier, Autor von *L'altana ou la vie vénitienne* („Der Altan oder das venezianische Leben“), verbrachte viel Zeit in der Ca' Dario, woran heute eine Tafel an der Gartenmauer erinnert.

THOMAS JONGLEZ, PAOLA ZOFFOLI UND IRENE GALIFI

# VERBORGENES VENEDIG



Entdecken Sie die Geheimnisse des Markusdoms weitab von den Touristenpfaden, entschlüsseln Sie die Botschaften der Kapitelle des Dogenpalastes, begeben Sie sich auf die Suche nach der alchemistischen Skulptur des geflügelten Pferdes und fahren Sie durch den einzigen unterirdischen Kanal der Stadt, folgen Sie den Spuren des Wundermittels Theriak, das in Venedig über lange Zeit zubereitet wurde, lernen Sie, die Gemälde der nach der hebräischen Kabbalah errichteten Scuola Grande di San Rocco zu deuten und den nach Plänen der musikalischen Kabbalah errichteten Sakralbau San Francesco della Vigna zu verstehen, besichtigen Sie einen unbekanntem unterirdischen Friedhof, überschreiten Sie die Schwellen von Palästen und Klöstern und lustwandeln Sie in verborgenen Gärten, besuchen Sie die wundervolle Seminarbibliothek, nächtigen Sie in einem herrlichen Palazzo, kaufen Sie auf dem Markt des Frauengefängnisses ein, spielen Sie eine Partie Boccia mitten in der Stadt, lassen Sie Ihre Seele in einem wundervollen Kloster der Lagune weitab von der Welt baumeln ...

Fünf Jahre lang wurde geforscht und recherchiert, bevor dieser außergewöhnliche Reiseführer verwirklicht werden konnte, bei dem sowohl Venedigfans als auch Venezianer auf ihre Kosten kommen. Lassen Sie sich entführen und begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in die außergewöhnlichste Stadt der Welt – weitab von den üblichen „Touristenrennstrecken“.

JONGLEZ VERLAG

416 SEITEN

20,95 € [D] - 21,95 € [A]

[info@jonglezverlag.com](mailto:info@jonglezverlag.com)

[www.jonglezverlag.com](http://www.jonglezverlag.com)

ISBN: 978-2-36195-836-7



9 782361 958367